
Antrag

der Fraktion Die Linke

Obdachlosenlots*innen im Umfang und Qualität erhalten

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, die Obdachlosenlots*innen, die derzeit in der Task-Force Obdachlose und der SUB-Buslinie der Karuna Family über das Solidarische Grundeinkommen (SGE) finanziert werden, vollumfänglich zu erhalten.

Der Senat wird ferner aufgefordert, die bisher über das Solidarische Grundeinkommen finanzierten Stellen für die Obdachlosenlots*innen beim Träger zu belassen, in feste Stellen bei Karuna Family umzuwandeln, sie zu finanzieren und die entsprechenden Verhandlungen mit dem Träger zu führen.

Begründung:

Die Obdachlosenlots*innen, die über das SGE bei Karuna Family bei der Taskforce Obdachlose und dem Kälte- und Wärmebus SUB beschäftigt sind, übernehmen seit 2019 zentrale Aufgaben in der Versorgung und Unterstützung obdachloser Menschen in Berlin.

Sie haben als peers einen guten Zugang zu den Sorgen und Bedürfnissen obdachloser Menschen, vor allem dann, wenn sie sich in einer Notlage befinden. Für ihre Arbeit kooperieren die Obdachlosenlots*innen eng mit Polizei, Rettungsdiensten und einigen Ordnungsämtern und sorgen damit für Entlastung der Dienststellen. Sie sind eng vernetzt mit den übrigen Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe und den sozialen Wohnhilfen der Bezirke.

Wenn diese Arbeit und die Qualifikationen der Lots*innen, die sie sich erarbeitet haben, wegfallen, tun sich große Lücken sowohl für die Versorgung obdachloser Menschen als auch für Polizei und Rettungsdienste auf. Der Senat ist deshalb gut beraten, die SGE-Stellen, die er

ohnehin unbefristet finanzieren muss, beim Träger zu verstetigen und dort weiter zu finanzieren.

Berlin, den 07.05.2025

Helm Schulze Schubert
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Die Linke